

# SITZUNG

<b>Gremium:</b>	Tourismusausschuss
<b>Sitzungstag:</b>	Dienstag, den 15.06.2021
<b>Sitzungsort:</b>	Haus Frankenthal, Vierzehnheiligen
<b>Beginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Ende:</b>	21:16 Uhr

Von den 8 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Tourismusausschusses waren 7 anwesend, 1 entschuldigt, 0 nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

## Tagesordnung:

1. Haus Frankenthal Rundgang
2. Re-Start 2021 Marketingkampagnen
3. Marketingprojekte
4. Veranstaltungen
5. Sonstiges öffentlich

## **Begrüßung**

Zweiter Bürgermeister Stich eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

<b>TOP 1</b>	<b>Haus Frankenthal Rundgang</b>
--------------	----------------------------------

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Raimund Hümmer, Geschäftsführer der Bildungshäuser Vierzehnheiligen gab den anwesenden Stadträten und Gasthörern mit einem Rundgang durch das Haus Frankenthal, die Möglichkeit sich ein Bild zum Fortschritt der Umbauarbeiten zu machen. Zu Beginn des Rundganges hielt er einen kurzen Vortrag über das Haus Frankenthal und die Verbindung mit der Erzdiözese Bamberg. Der Gebäudekomplex wurde besichtigt, hierbei bekamen die Besucher einen Einblick in die Tagungsräume, die Gästezimmer, die Hauskapelle, die Rezeption und die Gaststätte „Goldener Hirsch“. Zum Abschluss des Rundganges bedankte sich Bürgermeister Stich bei Herrn Hümmer und brachte ihm und seinem Team Respekt für die tolle Arbeit entgegen. Er betonte, dass das Haus Frankenthal für die Stadt Bad Staffelstein eine wichtige Einrichtung sei, da sie sehr breit aufgestellt ist. Insgesamt wurden bis jetzt ca. 10 Mio. Euro in die Umbauarbeiten investiert.

<b>TOP 2</b>	<b>Re-Start 2021 Marketingkampagnen</b>
--------------	---

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Frau Schneider präsentierte den Anwesenden die Marketingaktivitäten der Stadt Bad Staffelstein, die zum Neustart des Tourismus realisiert wurden. Sie teilte die verschiedenen Maßnahmen im Online Marketing mit, die sich vor allem auf die 3 Themenfelder: Familienurlaub, Genuss-Aktivurlaub und Wellnessurlaub bezogen. Danach erläuterte Sie das Thema Social Media und stellte die neue Instagram Seite und die Facebook Seite des Kur & Tourismus Service vor. Herr Volker Ernst fragte nach, ob die Instagram Seite „Bad Staffelstein\_erleben“ heißt und wies darauf hin, dass die Seite einen professionellen Eindruck macht. Frau Schneider wies darauf hin, dass die offizielle Instagram Seite „Bad Staffelstein“ heißt, es aber Unterstützung bei der Seitenpflege durch den Betreiber der „Bad Staffelstein\_erleben“-Seite gibt. Herr Ernst sah dies als gut an. Die PR Kooperationen mit verschiedenen Agenturen und Verbänden, wie dem BHV, BTM und dem TV Franken wurden aufgezeigt. Weitere Maßnahmen und Marketingkampagnen wurden angesprochen, wie z.B. der regelmäßige Pressedienst und verschiedene Katalogwerbungen.

Bürgermeister Stich ergänzte, dass die Stadt durch die vermehrte Nutzung der Social Media Kanäle professionell aufgestellt ist und somit eine junge Zielgruppe angesprochen wird. Er teilte auch mit, dass die klassischen Medien nicht außer Acht gelassen werden dürfen um die bestehende Zielgruppe weiterhin zu halten. Stadtrat Ernst wies darauf hin, dass die junge Zielgruppe sehr gut angesprochen wird und dass die Pandemie gut genutzt wurde um den Fokus auf die Themen Wandern und Radfahren zu legen.

<b>TOP 3</b>	<b>Marketingprojekte</b>
--------------	--------------------------

**Sachverhalt / Rechtslage:**

Frau Schneider stellte die neue Genussanbieterkarte vor, die jeder Besucher am Platz liegen hatte. Bürgermeister Stich hob die Vielfalt der Angebote hervor. Er meinte, dass sowohl für den Gast als auch für die Einheimischen etwas dabei wäre. Der neue Entwurf für das Gastgeberverzeichnis 2022 wurde vorgestellt. Dies wird im neuen Design erscheinen, das in Zusammenarbeit mit einer Agentur entsteht. Die größte Veränderung gibt es im Vermieterteil, wo nun die Einträge mit den Anzeigen kombiniert werden und die Abkürzungen durch Piktogramme ersetzt werden sollen.

Des Weiteren präsentierte Frau Schneider den neu gestalteten Vorraum der Tourist Information und das darin befindliche Infoterminal. Durch ein kurzes Video wurden die verschiedenen Funktionen gezeigt. Schneider betonte die App Möglichkeit des Terminals mithilfe eines QR Codes. Herr Lüders stellte die Frage, ob dieser QR Code auch für andere Unternehmen, wie z.B. der Freizeit GmbH zur Verfügung gestellt werden kann. Dies wurde von Frau Schneider bejaht. Herr Breidenbach informierte sich über die Nutzung des QR Codes in Printmedien. Frau Schneider wies darauf hin, dass dies noch nicht genutzt wird aber machbar wäre. Herr Lüders wollte wissen, ob der Bildschirm als Infostelle auch doppelbar wäre. Hierzu informiert sich Frau Schneider nochmal sieht aber vorerst kein Problem, da die Daten einmal eingepflegt wurden und regelmäßig aktualisiert werden. Frau Jörig brachte die Idee ein, ein solches Infoterminal auch in der Obermain Therme zu platzieren. Darauf erwiderte Herr Stich, dass die Therme als Zweckverband die Stadt Bad Staffelstein nicht bevorzugt behandeln darf, sondern den Landkreis mit berücksichtigen muss. Somit ist dieser Vorschlag nicht umsetzbar. Herr Dinkel fragte nach, ob dies anders wäre, wenn die Stadt Bad Staffelstein Gebühren bezahlen würde. Herr Stich bejahte dies, brachte aber auch ein, dass dies für den Gast nicht die perfekte Lösung wäre.

Als weiteres Marketingprojekt stellte Frau Schneider das Gäste-Fotoshooting vor, das bereits letztes Jahr gestartet wurde und dieses Jahr mit neuen Fotopoints erneut durchgeführt wird. Herr Lüders fragte nach, ob die Bilder von den Gästen selbst auf Instagram gepostet werden müssen oder ob dies über die Bad Staffelter Instagram Seite läuft. Frau Schneider erwiderte, dass dies aus datenschutzrechtlicher Seite momentan nur über einen Hashtag möglich ist und der Gedanke das Weiterleiten an Freunde und Familie ist. Herr Stich brachte ein, dass eventuell ein Post mit mehreren Bildern verwendet werden könnte. Schneider wird sich über die Möglichkeit informieren.

Weiterhin stellte Frau Schneider die Werbetouren vor, die durch die Platzierung in Fußgängerzonen viel Kundenverkehr versprechen. Schneider wies darauf hin, dass die offen angebotenen Genussproben wie bisher aufgrund der strengen Hygienevorgaben nicht angeboten werden können. Neue abgepackte Genussproben werden jedoch möglich sein.

<b>TOP 4</b>	<b>Veranstaltungen</b>
--------------	------------------------

**Sachverhalt / Rechtslage:**

Frau Schneider teilte den Anwesenden die geplanten Veranstaltungen mit. Diese umfassen die Open Air Veranstaltungen auf der Seebühne, die Veranstaltungsreihe des Fränkischen Theatersommers, Gottesdienste, Veranstaltungen der Ökumenischen Kur & Urlauberseelsorge, Stadt- und Themenführungen, Wanderungen, Vorträge, Waldbaden, Yoga und Qi Gong. Außerdem berichtete Sie vom Genussfest, das dieses Jahr nicht stattfinden kann. Allerdings soll es einen „Tag der offenen Tür“ am 12.09.2021 geben.

<b>TOP 5</b>	<b>Sonstiges öffentlich</b>
--------------	-----------------------------

**Sachverhalt / Rechtslage:**

Unter diesem Punkt erzählte Frau Schneider vom Vermieterservice, der ein regelmäßiges E-Mailing mit Informationen zu Corona-Bestimmungen, Marketingmaßnahmen und Veranstaltungen enthält. Weiterhin betonte Sie die Unterstützung der Gastronomen mit To-Go Listen, die mehrmals aktualisiert wurden, sowie auch hier das E-Mailing bezüglich Hygienekonzepte und Infos. Außerdem verkündete sie, dass der Badensee bereits zum 11. Mal die Auszeichnung „Blaue Flagge“ erhält.

Herr Lüders berichtete über die Planung des Überganges zwischen Badensee und Aqua Riese. Dies wurde im Haushalt berücksichtigt und beschlossen. Momentan arbeiten Statiker an einer Baugenehmigung und der Genehmigung durch das Wasserwirtschaftsamt. Er hofft, dass der Bau diese Jahr noch gestartet werden kann. Zum Thema Sanitärbereich im vorderen Teil des Geländes berichtete er, dass dieser renoviert wurde und nächste Woche eröffnet werden kann. Die Umgestaltung der Gastronomie im Außenbereich hat begonnen. Allerdings gibt es hier momentan noch Lieferschwierigkeiten.

Frau Bautz verkündete, dass auch dieses Jahr ein Kurseelsorger von der evangelischen Landeskirche zur Verfügung gestellt wird. Außerdem sei sie froh, dass das Programm der Kur & Urlauberseelsorge gut angelaufen ist und auch über den Winter bereits möglich gewesen war (Gottesdienste). Weiterhin berichtete sie vom Jakobusradweg, der neu entstanden ist und auf dem Main-Radweg verläuft. Die Dreieinigkeitskirche ist als Radwegekirche anerkannt.

Herr Stich berichtete, dass die Obermain Therme ab dem 21.06.2021 wieder öffnen wird. Sollte der Landkreis einen Inzidenzwert von 50 erreichen müsse man mit Corona-Tests arbeiten, was ein großes logistisches Problem wäre. Herr Breidenbach fragte nach, ob dann direkt an der Obermain Therme eine Teststation errichtet wird. Herr Stich erwiderte, dass man die Tests dann vor Ort abhalten müsste, da bereits letztes Jahr an besucherstarken Tagen eine Besucherzahl von über 2000 erreicht wurde.

Frau Kohmann erzählte davon, immer mehr Autos auf dem Staffelbergplateau zu sehen. Sie stellte fest, dass Navigationssysteme, wie z.B. Google Maps die Besucher direkt auf das Plateau lotst. Herr Stich bestätigte dies und erzählte, dass andere Apps wie z.B. komoot das gleiche Problem aufweisen. Diesbezüglich wird nach einem Lösungsweg gesucht.

Herr Ernst äußerte den Wunsch, Veranstaltungen, die in Biergärten und Gaststätten stattfinden mit in den Veranstaltungskalender aufzunehmen. Frau Schneider erwiderte darauf, dass dies bereits gemacht wird, wenn die Veranstaltungen dem Kur & Tourismus Service gemeldet werden und es sich um Kulturveranstaltungen handelt. Diesbezüglich wird Frau Schneider die Gastronomiebetriebe nochmals per Mail anschreiben. Außerdem fragte Herr Ernst nach, ob der Fremdenverkehrsbeitrag dieses Jahr nicht ausgesetzt oder halbiert werden kann. Darauf erwiderte Stich, dass der Fremdenverkehrsbeitrag fest im Haushalt eingeplant ist und, dass dieser nur anteilig auf den Umsatz/Gewinn bezahlt werden muss, wenn dieser durch Gäste/Fremde entstanden ist. Somit besteht gegenüber dem Vermieter keine Belastung. Herr Ernst kann sich gerne nochmal an Frau Ramer wenden.

Die öffentliche Sitzung endete um 21.03 Uhr.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.

Das Protokoll der Sitzung vom 22.09.2020 wurde in Umlauf gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben, so dass es als genehmigt gilt.

**Für die Richtigkeit:**

i. V.

Hans-Josef Stich  
Zweiter Bürgermeister

S c h n e i d e r  
Leiterin des Kur & Tourismus Service